



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf



Medienmitteilung KGV

Harte Verschärfungen der Massnahmen – ein Affront gegenüber der KMU-Wirtschaft. Während die Neuansteckungs-, Todesfall- und Hospitalisierungszahlen aktuell deutlich sinken, verschärft der Bundesrat mit dem Beschluss vom 13. Januar die Massnahmen und stürzt so noch grössere Teile der KMU-Wirtschaft in wirtschaftliche Nöte. Die Schliessung der Läden für Güter des nicht-täglichen Bedarfs, welche mustergültige Schutzkonzepte haben und keine Ansteckungsherde sind, ist für den KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) nicht nachvollziehbar. Die Umsetzung des Härtefall-Programms muss im Kanton Zürich nun mit aller Kraft vorangetrieben werden. Zudem darf Zürich die angepassten Hürden des Bundes auf keinen Fall erhöhen. Denn die notleidenden KMU brauchen endlich Perspektiven.

KMU sind die Leitragenden der wirtschaftlichen Corona-Krise. Auf ihrem Buckel werden die Massnahmen zur Bekämpfung des Covid-Virus ausgetragen. Die Gesundheit der Gesellschaft wird mit Massnahmen geschützt, welche grösstenteils die KMU-Wirtschaft treffen und diese sehr teuer zu stehen kommen. Für den KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ist klar, dass die KMU hierfür vollständig entschädigt werden müssen. Die vom Bundesrat heute angekündigten Schadenersatzzahlungen mit tieferen Hürden (sog. «Härtefall-Programm») sind nun umgehend zu vollziehen – auch im Kanton Zürich. Die entscheidende Frage der betroffenen KMU ist nun: Wann treffen die Schadenersatzzahlungen bei ihnen ein? Die Befürchtung beim

KGV ist gross, dass die Hilfen für viele KMU mit Liquiditätsproblemen wegen den gesetzlichen Vorgaben im Kanton Zürich zu spät kommen. Der Kanton ist gegenüber seinen KMU in der Pflicht, die vom Bund vorgesehenen Hürden auf keinen Fall zusätzlich zu erhöhen.

Der KGV nimmt die Entscheide des Bundesrates zur Verlängerung der bisherigen Massnahmen (Restaurants sowie Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen) und zur Verschärfung mit neuen Massnahmen (Schliessung von Läden mit Waren des nicht-täglichen Bedarfs, Homeoffice-Pflicht) mit Befremdung zu Kenntnis. Einmal mehr setzen sie hauptsächlich bei der Wirtschaft an, statt endlich die Risikogruppen konsequent zu schützen. Gesundheitsminister Berset und seine BAG-Beamten haben mit dem mutierten Virus eine Drohkulisse aufgebaut, um weitere wirtschaftsschädigende Massnahmen beschliessen zu können. Da sich in Vergangenheit bereits mehrere Schreckensszenarien des BAG nicht bewahrheitet haben, ist dieser starre Entscheid unverständlich und nicht verhältnismässig. Berücksichtigt man die aktuell sinkenden Neuansteckungs-, Todesfall- und Hospitalisierungszahlen, entbehren die heute verkündeten Bestimmungen jeglichen Grundlagen. Anstatt den Schutz der Risikogruppen in den Heimen und eine griffige Teststrategie in den Vordergrund zu stellen, werden Tausende von Unternehmen, Arbeits- und Ausbildungsplätze gefährdet und somit Schicksale von Familien in Kauf genommen. *KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich*



Gemeinsam gegen den Corona-Blues – Training für Lernende aus KMU in Kurzarbeit

Kurzarbeit und unternehmerischer Druck bedeuten für Lernende noch mehr Ungewissheit. Das schlägt auf die Moral. Mit dem «Innovations-Semester» packen wir das an: Gemeinsam gegen den Corona-Blues!

Corona hält sich hartnäckig. Die einzelnen Branchen sind ganz unterschiedlich davon betroffen. Im Juni 2020 hatten 53% der KMU Kurzarbeit angemeldet. In vielen Betrieben sind darum Lernende unterbetreut und unterbeschäftigt. Neu kann Kurzarbeit auch die Lernenden selbst treffen. Hier setzt das «Inno-Semester» an: an den zusätzlichen freien Tagen eignen sich die Lernenden wertvolle Zukunftskompetenzen an, in einem inspirierenden Setup mit Lernenden aus anderen Branchen und Regionen, praxis-erfahrenen Coaches und inspirierenden Unternehmern. Mit der Dauer gibt das Semester auch etwas Stabilität in der heutigen Ungewissheit. Das «Inno-Semester» wird von der Gebert Ruff Stiftung finanziert und ist für 40 Lernende kostenlos. Von Februar bis Juni 2021 arbeiten die Lernenden an 1 Tag pro Woche in gemischten Teams. Sie lernen die Basics (Design Thinking, Agile, Lean Startup) und setzen diese Methoden in KMUübergreifenden Projekten ein. Zum Abschluss entwickeln sie in selbstorganisier-



ten Teams ein eigenes Thema und schnuppern Startup-Luft. Lea Schneuwly, Projektleiterin von 1001kmu: «Die Corona-Krise ist zermürbend. Wir können den pffiffigen Jungprofis mit dem Inno-Semester eine überraschend tolle Gelegenheit bieten, die Krise als Chance zu nutzen. Sie können sich wirklich wertvolle Fähigkeiten aneignen. Und wir können den geplagten Unternehmer*innen bei der Betreuung der Lernenden etwas unter die Arme greifen.» **Weitere Infos und Anmeldung:** www.ludensfaber.com/inno-semester

Grüezi

Es freut mich, Ihnen mit der heutigen Ausgabe des «Birmensdorfers» eine neue, wiederkehrende Rubrik vorstellen zu können: «Älterwerden in Birmensdorf» – Impulse für den Alltag. Unsere Anlaufstelle für Altersfragen wird darin, jeweils einmal monatlich, wichtige Themen für ältere Menschen aufgreifen. Angesprochen sind Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes ab etwa 55 Jahren, welche sich für Impulse rund um das Älterwerden – von sich selbst oder von zugehörigen Personen – interessieren. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Nachbarschaftshilfe in Corona-Zeiten – «nicht schon wieder!», werden Sie vielleicht denken, wenn Sie diese Zeilen lesen. Doch gerade jetzt, nach bald einem Jahr Corona, bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung, denn die Durststrecke ist noch nicht zu Ende und niemand weiss, wie lange die Pandemie noch dauern wird. Kennen Sie in der näheren Umgebung Birmensdorferinnen und Birmensdorfer, die alleine wohnen? Haben Sie schon mehrere Tage nichts mehr von Ihrer Nachbarin, Ihrem Nachbarn gesehen oder gehört? Überquillt ein Briefkasten, weil er nicht mehr geleert wird? Bleiben Fensterläden über Tage geschlossen? Sie machen nichts falsch, wenn Sie in solchen Fällen nachfragen, an der Wohnungstüre klingeln und versuchen, Kontakt aufzunehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende.
Ihr Gemeindepräsident Bruno Knecht*

Masterplanung Brüelmattquartier

Mitte Januar erhielten über 250 Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Anwohnerinnen und Anwohner im Brüelmattquartier Post des Gemeinderates. Auslöser für den Versand war die Planung der Dreifach-Schulsporthalle durch die Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch. Der Bau, für den die Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2020 einen Wettbewerbskredit bewilligt hat, soll «Am Wasser» zu stehen kommen. Der Gemeinderat hat die Planung zum Anlass genommen, zusammen mit Sekundarschulpflege und Primarschulpflege das Brüelmattquartier einer Gesamtschau zu unterziehen: Wie sollen sich die drei Gemeinden in Zukunft im Quartier und auf den angrenzenden Parzellen entwickeln? Und auf welchen Strassen und Wegen sollen der motorisierte und der Langsamverkehr unterwegs sein?

Diese Fragen sind indessen nicht neu. Bereits vor Jahrzehnten haben sich Politikerinnen und Politiker sowie Planungsbüros damit beschäftigt und in Erwartung des Gemeindegewachstums z.B. die Grenzen des Brüelwegs als vollwertige Verbindungsstrasse festgesetzt. Doch noch immer wächst die Gemeinde und die Bedürfnisse verändern sich. Die vom Gemeinderat angestossene Masterplanung soll einerseits die heutige Situation bewerten und andererseits die Entwicklung des Quartiers in den kommenden Jahren vorspüren.

Sobald die Pandemie-Situation es zulässt, soll eine Informationsveranstaltung für Betroffene und Interessierte stattfinden. Vorderhand sind die Informationen auf der Website www.birmensdorf.ch (Rubrik: Politik/Informationen) aufgeschaltet. Anregen und Fragen nimmt der Gemeinderat gerne entgegen unter gemeinde@birmensdorf.ch.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales und Kultur

Die 7000. Einwohnerin in Birmensdorf

Dass sie die 7000er-Grenze geknackt hat, dürfte die Einwohnerin nicht kümmern. Quinn Melody ist gerade einmal anderthalb Monate alt und fokussiert sich auf das Wichtige. An ihrer Stelle nahmen die Eltern Céline Knopf und Roman Tanner von Gemeindepräsident Bruno Knecht den Gutschein eines Baby-Fachgeschäfts und einen Blumenstraus in Empfang. Bis zum Erreichen der nächsten «Schallgrenze» dürften noch ein paar Jahre vergehen; die Gemeinde wächst ja weiterhin kräftig – so wie auch Quinn Melody. Alles Gute!

Gemeindeverwaltung Birmensdorf / Zentrale Dienste



Bauprojekt Mühlemattstrasse 17 **Summarische amtliche Publikation**

Gesuchsteller/in

Pascal & Miriam Leuenberger, Mühlemattstrasse 17, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

An- / Umbau bei Gebäude Vers.-Nr. 730, Mühlemattstrasse 17, Grundstück Kat.-Nr. 2027, Zone W2 / 45 %

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Sicherheit und Gesundheit (Eingang A Erdgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist vorgängig ein Termin mit der Abteilung Hochbau und Planung (Tel. 044 739 12 20 oder Mail hochbau@birmensdorf.ch) zu vereinbaren.

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung



Bauprojekt Kirchgasse 12 **Summarische amtliche Publikation**

Gesuchsteller/in

Luigi Nicoli & Graziana Nicoli-De Matteis, Kirchgasse 12, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Anbau / Umbau Dach bei Gebäude Vers.-Nr. 279, Kirchgasse 12, Grundstück Kat.-Nr. 1918, Zone K2

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Sicherheit und Gesundheit (Eingang A Erdgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist vorgängig ein Termin mit der Abteilung Hochbau und Planung (Tel. 044 739 12 20 oder Mail hochbau@birmensdorf.ch) zu vereinbaren.

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung



Birmensdorfer unterstützt Gewerbe und KMU

Liebe Gewerlerin, lieber Gewerbler

Die Coronakrise stellt auch für das lokale Gewerbe in Birmensdorf noch immer eine grosse Herausforderung dar. In Zeiten wie diesen können wir jedoch alle unseren Beitrag leisten, um dieser Krise die Stirn zu bieten. Gemeinsam können wir diese Phase bewältigen, indem wir Solidarität zeigen und das lokale Gewerbe berücksichtigen. Das bringt uns wieder näher zusammen und ist nachhaltig.

Als Birmensdorfer wollen wir ebenfalls mithelfen und bieten dem Gewerbe in und um Birmensdorf nochmals folgendes Angebot an: Jedes Unternehmen, welches vollumfänglich vom Lockdown betroffen ist, darf seine angepassten Dienstleistungen, gemäss unserem Onlineformular, kosten-

los einmal im Birmensdorfer publizieren. Sei es der Take-Away-Service Ihres Restaurants, die Blumenlieferungen Ihrer Gärtnerei oder sonst eine Dienstleistung, die Sie aufgrund der Coronakrise neu anbieten müssen.

Wir publizieren Ihr Angebot kostenlos im Birmensdorfer und hoffen, dass unsere Leser Ihr Angebot nutzen, um somit diese schwierige Zeit zu überbrücken. Wir freuen uns auf Ihre Inputs.

Auf unserer Webseite www.birmensdorfer.ch finden Sie das Formular für die Aufgabe Ihres Inserates.

Ihre Redaktion

AM MITTWOCH

SIRENENTEST

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

WAS TUN BEI ALLGEMEINEM ALARM

- Radio hören,
- Anweisungen der Behörde befolgen,
- Nachbarn informieren – an die Behinderten denken.

Weitere Informationen unter www.sirenentest.ch, letzte Seiten Telefonbuch und Text 662

WAS TUN BEI WASSERALARM Gefährdetes Gebiet gemäss Anweisungen verlassen, generell erhöhte Zonen aufsuchen.

WAS TUN BEI VERDÄCHTIGEN LUFTIMMISSIONEN

Vielleicht handelt es sich um ein Ereignis, das keine Gefährdung für die Bevölkerung bedeutet. Es könnte sich aber zum Beispiel auch um eine Giftwolke handeln. Deshalb:

Vorsorglich im Hause bleiben, Türen und Fenster schliessen, Ventilations- und Klimaanlage ausschalten. Radio einschalten. Sollten sich verhaltensanweisungen aufdrängen, werden diese über Radio bekanntgegeben.

Der Sirenentest signalisiert keine Gefahr, es wird nur die Funktionstüchtigkeit geprüft.



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 24. Januar 2021 ist in Birmensdorf gestorben:

Klara Mosbacher, geboren 1928, von Unterengstringen ZH, wohnhaft gewesen Moosstrasse 6, 8903 Birmensdorf.

Die Beisetzung im Friedhof Binz in Zürich hat im Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Neu! Morgenfit on Zoom

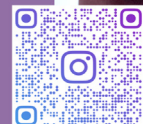
Ein kurzes, knackiges Training für den Alltag. Gute Musik, einfache Tanzschritte, Dehn- und Kraftübungen. Keine Vorkenntnisse nötig.

Dienstags 7.00 - 7.30 Uhr
Freitags 8.30 - 9.00 Uhr

! Gratis Schnupperlektionen !
Dienstag 2. Februar 7.00 - 7.30 Uhr
Freitag 5. Februar 8.30 - 9.00 Uhr

Kursstart: Di. 9. Feb. und Fr. 12. Feb.
Preis: 5 x Di. oder Fr. 50.- (Di. und Fr. 80.-)

Kontakt: Birgitta Palm, birmifit@gmail.com
oder www.birmifit.ch/anmeldeformular



Im Auftrag einer jungen und sympathischen Familie suchen wir in Birmensdorf ein Einfamilienhaus.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.



Furrer Immobilien & Bau

8903 Birmensdorf furrer@immobilienundbau.ch
Tel. 043 322 88 34 www.immobilienundbau.ch

Impressum:

Auflage: 3'500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | www.birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland





ÄLTERWERDEN IN BIRMENS DORF CORONA-IMP FUNG

Täglich sind wir von Informationen rund um das COVID-19-Virus überflutet. Häufig ändernde Regeln, unterschiedlichste Erfahrungen und Meinungen erschweren die Orientierung – erst recht beim brandaktuellen Thema der Coronavirus-Impfung. Dieser Beitrag möchte Ihnen dienliche Hinweise dazu geben.

Tatsache ist, dass aufgrund von Lieferengpässen der aktuellen Impfstoffe Prioritäten gesetzt werden müssen, wer wann geimpft werden kann. In der Schweiz gilt die Reihenfolge: zuerst Personen ab 75 Jahren und Hochrisikopatienten unabhängig vom Alter, da diese durch COVID-19 am meisten gefährdet sind. Wenn Sie zu dieser Gruppe gehören, können Sie sich in Ihrer Hausarztpraxis bzw. bei Ihrem behandelnden Spezialarzt melden, um sich verbindlich in eine Warteliste eintragen zu lassen. Sie werden zur ersten Impfung aufgeboten, sobald es möglich ist. Eine zweite Impfung folgt nach entsprechender Information. Sollten Sie keinen Hausarzt haben und über 75 Jahre alt sein, können Sie sich telefonisch anmelden beim Ärztelefon 0800 33 66 55 oder über den Internetlink des Kantons Zürich: www.coronazentrum.uzh.ch/de/impfen/ Sie werden so zu gegebener Zeit ans kantonale Impfzentrum, Hirschengraben 84 in Zürich eingeladen, allenfalls kommen weitere Impfzentren hinzu. Denken Sie bei Ihren Impfterminen daran, die erforderlichen Dokumente dabei zu haben (ID, Impfausweise, Krankenkassenkarte, evt. Einverständniserklärung, Medikamentenliste) und rechtzeitig zu erscheinen (Wartezimmer ist beschränkt). Bewohner/-innen in Alters- und Pflegeheimen sowie Hochrisikopatienten in Spitälern und das Gesundheitspersonal erhalten die Möglichkeit, sich direkt vor Ort impfen zu lassen. Die Impfung ist für alle Personen, die über eine obligatorische Krankenversicherung verfügen, kostenlos. Es braucht Geduld – für alle Beteiligten. Hilfreich ist, wenn Sie die telefonischen Anmelde-Möglichkeiten effektiv nur dafür nutzen und Fragen zur Impfung vorher klären. Beziehen Sie hierfür nahestehende Personen mit ein, lesen Sie die Internetseite Ihrer Arztpraxis oder /und der Gesundheitsdirektion Zürich: www.zh.ch/de/gesundheit/coronavirus/coronavirus-impfung.html oder der nationalen Infoline des BAG: 058 377 88 92 (tgl. 6.00 bis 23.00 Uhr). Gerne können Sie sich auch an die hiesige Anlaufstelle für Altersfragen in Birmensdorf wenden. Gelassenheit ist auf alle Fälle angesagt, denn im Laufe der nächsten Monate werden sich im Kanton Zürich alle impfen lassen können, die das wollen. Ob Sie selbst auch dazu gehören möchten, hängt von Ihrer persönlichen Entscheidung ab. Diese kann Ihnen letztlich niemand abnehmen.

Die Welt mit anderen Augen sehen

Ein Legat für die SBS wirkt längerfristig.
Herzlichen Dank!
Spendenkonto: 80-1514-1
www.sbs.ch/testament



SCHWEIZERISCHE
BIBLIOTHEK FÜR
BLINDE, SEH- UND
LESEBEHINDERTE

WIR HABEN geöffnet

Wir sind weiterhin für Sie da und
freuen uns auf Ihren Besuch.

Vereinbaren Sie noch
heute einen Termin.



COVID-19
Schutzkonzept
vorhanden

WÜERI OPTIK

Trendige Brillenmode & Contactlinsen

Zürcherstr. 7 • 8903 Birmensdorf
044 737 30 00 • www.wuerioptik.ch



Schneeräumung

Aus der Birmensdorfer Bevölkerung kam mir Unmut zu Ohren, über die unzureichende Schneeräumung und das zu späte salzen der letzten Wochen.

Nach diesen Aussagen wurden die von Steuern bezahlten Maschinen unter dem Vorgänger des Chefs des Werkdienstes mehr gebraucht als heute. Weshalb müssen kleine Kinder und alte Leute auf der vereisten Strasse laufen, da die Gehwege spät bis gar nicht geräumt wurden? Der Postbote, der sonst schon unter Druck ist, hat Mühe, über die Schneemaden an die Briefkästen zu kommen. Bei der Beseitigung der Schneemassen sind Föhn, Regen und Sonne die wohl fleissigsten Mitarbeiter. Weshalb werden die vom Steuerzahler finanzierten Schneefräsen so wenig genutzt und nur in der Gegend herum gefahren? Die Schneeräumung wie in den grösseren Gemeinden Affoltern und Zürich könnten für die Zukunft ein Input geben. *Martin Maurer*



Agenda

Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 31. Januar 9.30 Uhr
Reisetheater Zürich – Hänsel und Gretel Gemeindezentrum Brüelmatt	So, 31. Januar Abgesagt
Abendgottesdienst Brunnenhofsäli, Aesch	So, 31. Januar 19.30 Uhr
Kartonsammlung	Fr, 5. Februar

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.